



Gehalten zwischen
Regenbogen und Sturm
Zehn Schlaglichter auf das Leben

verfasst von
Stefan Dietrich



Gehalten zwischen
Regenbogen und Sturm
Zehn Schlaglichter auf das Leben

verfasst von
Stefan Dietrich

Stefan Dietrich ●

**Gehalten zwischen Regenbogen und
Sturm.**

Zehn Schlaglichter auf das Leben

Books on Demand

Dietrich, Stefan:

Gehalten zwischen Regenbogen und Sturm. Zehn Schlaglichter auf das Leben / Stefan Dietrich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Eltern sollen sein wie ein gerader Stecken

Dem Schweren entgegen lachen

Auf das „Warum?“ gibt es keine Antwort

Vertrauen gelebt

Müssen und Dürfen

Gehalten Sein

In der Hoffnung: Freude. In der Bedrängnis:

Geduld. Im Gebet: Halt

Die Familie im Herz

Zusammen gefügt

Ausgeweinte Tränen

Vorwort

Schon vor einiger Zeit entstand die Idee, Lebensgeschichten, Lebensbilanzen in einem Buch zur Sprache zu bringen. Angestossen durch die Tatsache, dass das Leben, wie es einst war und wie es gelebt wurde, nicht in Vergessenheit geraten soll, wuchs diese Idee zu diesem Buch.

Gerade die Bibel ist in weiten Teilen geprägt von Lebensgeschichten und von Lebenserfahrung.

Ich danke allen Personen, die sich zur Verfügung gestellt haben, an diesem Projekt Teil zu nehmen.

Es sind dies Menschen aus dem Berner Seeland, grösstenteils aus Walperswil und Bühl bei Aarberg, die ihr Einverständnis gaben, dass ihre Lebensgeschichte im Rahmen dieses Buches zur Sprache kommen soll.

Selbstverständlich lässt sich ein Leben nicht auf ein paar Buchseiten bannen. Dennoch geben die Erfahrungen von Freud und Leid, so hoffe ich, einen Einblick.

Das gelebte Leben zwischen Hoffen und Bangen ermöglicht einen Eindruck davon, wie es einmal war und auf welche Weise darüber erzählt wird, im Auf und Ab des Lebens immer wieder neu Halt und Mut zu finden.

Walperswil, im Februar 2013
Stefan Dietrich



Eltern sollen sein wie ein gerader Stecken

Ich trete in das Häuschen ein. Mich umfasst eine heimelige Atmosphäre. Die Frau braucht einen Rollator, um durch die Zimmer zu laufen. Unberechenbarer Schwindel lässt sie vorsichtig sein. Zwei aufmerksame Augen heissen mich willkommen. Ich spüre eine gesunde Neugier, einen wachen Geist und rege, tiefgründige Gedanken. Ich höre der lebendigen Erzählung zu. Manchmal scheint es, als hörte ich Worte wie aus einer anderen Welt.

„Ich wuchs in einem kleinen, heimeligen Holzhaus mit Holzwänden und Schindeldach auf. Allein der Stall, im Gegensatz zum Wohnhaus, bestand aus Steinen und Beton.